



Pressemitteilung

HERAUSGEBER: **Zollfahndungsamt Essen**
- Pressestelle -
Weiglestr. 11-13
45128 Essen

KONTAKT: Heike Sennewald
TELEFON: 0201/ 27963-130
MOBIL: 0172/ 266 1381
TELEFAX: 0201/ 27963-190
E-MAIL: Pressestelle.Essen@zfae.bfinv.de
INTERNET: www.zoll.de

DATUM: 19. April 2018

Zollfahndung Essen: Amphetaminküche ausgehoben

- Drei Festnahmen, ca. 750 g Amphetamin, ca. 1/2 l Amphetaminöl, ca. 750 g Marihuana , 79 Ecstasy-Tabletten, 31 LSD Trips und über 4.000 Euro Bargeld beschlagnahmt

Essen/Kleve/Goch/Kalkar

Am 10. April 2018 durchsuchten Beamte des Zollfahndungsamts Essen, Dienstsitz Kleve, im Raum Goch und Kalkar insgesamt 5 Objekte und stellten ca. 750 g Amphetamin, etwa 1/2 l Amphetaminöl, ca. 750 g Marihuana, 79 Ecstasy-Tabletten, 31 LSD Trips, über 4.000 Euro Bargeld sowie diverse Flüssigkeiten zur Herstellung von Amphetaminpaste, sicher und nahmen drei tatverdächtige Deutsche fest.

Bereits seit rund sechs Monaten waren die Zollfahnder einem verdächtigen Duo im Auftrag der Staatsanwaltschaft Kleve auf der Spur. Es lagen Erkenntnisse vor, dass die beiden 32- und 25-jährigen Hauptverdächtigen im großen Stil mit Amphetamin handeln sollten. Die folgenden Ermittlungen erhärteten den Verdacht und führten die Fahnder letzte Woche zu der Amphetaminküche.

Am Dienstag letzter Woche griffen die Fahnder aus Kleve dann zu und durchsuchten im Raum Goch und Kalkar mehrere Wohnungen, Hallen und Fahrzeuge. Unterstützt wurden sie von Zöll-



nern der Kontrolleinheiten Verkehrswege Emmerich und Flughafen Reiseverkehr Weeze, vom Hauptzollamt Duisburg, mit Ihren Rauschgiftspürhunden „Bali“ und „Faxe“.

Die vierbeinigen Kollegen wurden in zwei der zu durchsuchenden Wohnungen denn auch fündig und erspürten das Amphetaminöl als auch das Marihuana, Ecstasy, LSD und Amphetamin in Verstecken.

Die eigentliche „Amphetaminküche“ war in eine extra angemietete Halle ausgelagert. Dort wurden diverse Flüssigkeiten, vermutlich zur Herstellung von Amphetamin, sichergestellt. Auch ergaben sich in der Halle Hinweise, dass dort bereits Amphetamin „gekocht“ wurde.

Die Flüssigkeiten werden jetzt von den Chemikern des Bildungs- und Wissenschaftszentrums der Generalzolldirektion analysiert.

Gegen die beiden 32- und 25-jährigen deutschen Tatverdächtigen wurde durch das Amtsgericht Kleve Untersuchungshaft angeordnet. Eine weitere 31-jährige deutsche Verdächtige wurde anschließend wieder auf freien Fuß gesetzt.

Der Straßenverkaufswert der sichergestellten Drogen beläuft sich auf etwa 23.000 Euro.

Die weiteren Ermittlungen führt der Dienstsitz Kleve des Zollfahndungsamts Essen im Auftrag der Staatsanwaltschaft Kleve.



Foto: Zollfahndung



Foto: Zollfahndung



Foto: Zoll „Bali“



Foto: Zoll „Faxe“